

JAHRESBERICHT

2002

WIE WEITER ?

Der Titel des letzten Jahresberichtes, "Etappenziel erreicht", darf nicht zur Annahme verleiten, damit sei nun der Vorstand arbeitslos geworden. Per 1. Januar 2002 waren erst vier der sechs neuen Wohnungen vermietet und bezogen. Es galt nun, auch für die restlichen zwei noch Mieter zu finden. Mit einigem Aufwand ist uns dies gelungen und per 1. Juni sind nun alle Wohnungen bewohnt. Interessenten waren wohl einige vorhanden, aber es zeigt sich erneut, dass vorwiegend Alterswohnungen in einem tieferen Preissegment gesucht werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tiefbauarbeiten rückten die Diskussionen um die unbefriedigende Gestaltung der Umgebung wieder in den Vordergrund. Nach einigem Hin und Her konnte der Vorstand den Auftrag für eine Umgestaltung vergeben. Das Resultat darf sich nun sehen lassen. Durch Zufall wurden bei den Badezimmern der ersten Bauetappe Hohlräume unter den Wandplatten festgestellt. Sämtliche betroffenen Nasszellen wurden kontrolliert und bei deren 5 mussten die Platten ersetzt werden. Die Kosten wurden durch den Lieferanten gedeckt.

Wer glaubt, dass das Einregulieren einer Heizungsanlage eine einfache Sache sei, der frage mal unsere Mieter. Es brauchte deren grosse Geduld und den ganzen Einsatz unseres Haus-Architekten sowie des Heizungstechnikers bis das temperaturmässige Wohlbefinden aller Mieter erreicht war. Offensichtlich hat es zu viele Ventile, an denen man (Mann oder Frau) verstellen kann.

Die 9. Ordentliche Generalversammlung fand am 25. April 2002 statt. 34 Genossenschafter und 3 Gäste waren anwesend. Neben den üblichen statutarischen Geschäften musste auch der Vorstand neu gewählt werden. Alle Mitglieder stellten sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Als zusätzliches Mitglied gewählt wurde Gerhard Baumgartner. Er führt anstelle unseres Finanzchefs, Jürg Lanz, die Buchhaltung. Sehr willkommen ist aber auch sein Fachwissen als Architekt und entsprechend häufig gefragt.

Der Vorstand traf sich zu neun Sitzungen, zusätzlich fanden noch 3 Sitzungen des Bauausschusses statt. Neben den bereits erwähnten Themen wurde unter anderem die finanziellen Kompetenzen der Hausverwalterin geregelt. Zur Pflege der häuslichen Gemeinschaft und zur Abgeltung besonderer Arbeiten wird ein jährlich wiederkehrender Betrag von Fr. 400.- festgelegt. Der segeno wurde ein 12 Familienhaus in Kloten zum Kaufe angeboten. Anlässlich einer Grundsatzdiskussion wurde beschlossen, dass wir unsere Aktivitäten vorerst auf Opfikon und Glattbrugg beschränken wollen.

Das traditionelle Treffen des Vorstandes mit den Mieterinnen und Mietern fand am 21. November wie üblich im Gibeleich statt. Analog des grösser gewordenen Kreises gingen bei einigen Sachfragen auch die Meinungen auseinander. Dies war aber kein Hindernisgrund, den Abend mit einem gemütlichen Zusammensein zu beschliessen.

Für den Vorstand

Der Präsident

Der Vizepräsident

E. Tellenbach

E. Klaus

JAHRESBERICHT

2002

ZWISCHENHALT

ODER

ZIEL ERREICHT ?